

Wechsel zwischen den Schularten in Sachsen

Beitrag von „biggie01“ vom 11. Februar 2019 12:56

Hallo zusammen,

ich bin in Bayern ausgebildeter Realschullehrer, arbeite aber seit vier Jahren in Berlin an einer Grundschule.

Mein Fragen richtet sich an alle, die in Sachsen angestellt sind:

ich möchte im nächsten oder übernächsten Schuljahr nach Sachsen, vorzugsweise Leipzig, wechseln.

Da ich nun beide Schularten "kann" (beide haben ihre Vor- und Nachteile), würde ich gern wissen, ob jemand jemanden kennt, der weiß, ob man in Sachsen auch die Schulart wechseln kann nach der Anstellung. Denn ich weiß noch nicht, ob ich lieber wieder an der Sek I oder in der Primarstufe arbeiten möchte.

Ich habe mir das jetzt idealerweise so gedacht: Ich bewerbe mich für Sek I und wenn mir das nicht zusagt, dann wechsel ich wieder zur Grundschule. Kennt jemand jemanden, der das so gemacht hat? In Berlin wird ja nicht verbeamtet, deswegen ist das hier problemlos möglich. Aber Berlin ist aus vielen Gründen einzigartig, was das Bildungssystem angeht. Darauf möchte ich jetzt auch nicht näher eingehen.

Wäre sehr nett, wenn mir jemand helfen könnte. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Februar 2019 13:12

Also mit der Verbeamtung haben wir selbst keine Erfahrung.

Bisher war Schul(art)wechsel nicht so einfach möglich. Es sei denn, Grundschule hat z.B. dringend Englischlehrer gesucht, da wurden dann auch mal Gymnasiallehrer schulartfremd beschäftigt.

Da du als Realschullehrer an einer Oberschule anfangen würdest (wenn Leipzig mit deinen Fächern überhaupt Bedarf hat), stelle ich mir einen Wechsel an die Grundschule eher schwierig vor.

Beitrag von „biggie01“ vom 11. Februar 2019 13:43

Erst einmal vielen Dank für die Antwort! Die Chancen generell stehen ganz gut an der Oberschule, da ich gerne im Brennpunkt arbeite, wo andere nicht hinwollen. Das hat mir der Senat auch so bestätigt am Telefon.

Falls das falsch verstanden wurde: Ich bin nicht verbeamtet, Berlin macht sowas ja nicht mehr.

Ich dachte mir eben auch, an der Grundschule "brennt es" überall wegen Personalmangels, da wird momentan so ziemlich jeder genommen, der bereit ist. Angeblich gab es ja sogar ein paar verbeamtete Lehrer von der Sek I und II in manchen Bundesländern, die an Grundschulen versetzt wurden.

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. Februar 2019 14:11

Hm, wenn du erst mal an einer Schule bist, wieso solltest du dann sofort wieder wechseln? Angenommen du fängst in einer "schwierigen" Schule an, dann lässt dich eh keiner mehr so schnell weg. Und auch wenn man Grundschullehrer sucht, besetzt man doch erst mal fachgerecht.

Möglich ist im Notfall manches, allerdings würde ich mich nicht irgendwo anstellen lassen mit dem sicheren Gefühl, mal eben wechseln zu können. Da haben andere schon ewig auf Versetzung innerhalb der studierten Schulart gewartet.

Bisher gab es hier gar keine Ausschreibungen durch Schulen. Stellen würden nur zentral nach Liste vergeben. Das ändert sich wohl gerade, vielleicht wird es dann leichter, mit Persönlichkeit oder Erfahrung zu punkten. Ich wäre skeptisch 🤔